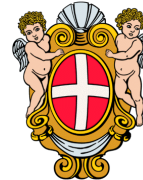




Städtepartnerschaft Gemellaggio Peuerbach – Malo



Österreich – Italien
gegründet 1997

Partnerschaften zwischen Gemeinden oder Städten werden meist dann errichtet, wenn man eine wesentliche Gemeinsamkeit hat. Sie haben den Zweck, auf der Basis dieser Gemeinsamkeit die Unterschiedlichkeit allmählich kennenzulernen und so den persönlichen Horizont wie den der Gemeinde zu erweitern, voneinander zu lernen. Gehen solche Partnerschaften über die Grenzen hinaus tragen sie zur Völkerverständigung bei. Handelt es sich um zwei Städte der Europäischen Union, wird damit auch noch die Gesinnung des vereinten Europas gelebt und verbessert. Peuerbach ist seit 1981 Europagemeinde. Die EU fördert solche Partnerschaften ideell und materiell.

Vertrag über die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Malo und Peuerbach

Im Geiste menschlicher Freundschaft, der Völkerverständigung und des vereinigten Europas schließen die italienische Stadt Malo und die österreichische Stadt Peuerbach folgenden Partnerschaftsvertrag ab:

1. Kultureller Austausch auf dem Gebiet der modernen Kunst unter besonderer Unterstützung durch das Museum Casabianca und der Galerie Pimmingstorfer, so z.B. Förderung wechselseitiger Ausstellungen von Künstlern.
2. Anregung zum Lernen der Sprache des Partners.
3. Organisation von wechselseitigem Jugendaustausch mit Aufenthalt in den Familien.
4. Vielseitiger sozio-kultureller Austausch durch Vereine und Organisationen.



Am 31. Mai 1997 wurde unter Anwesenheit einer Peuerbacher Delegation die Partnerschaftsurkunde in Malo unterzeichnet.

Am 1. Mai 1997 wurde im Sitzungssaal des Rathauses die Urkunde der Städtepartnerschaft zwischen italienischen Stadt Malo und Peuerbach in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Reinhard Merl, Honorarkonsul von Italien Dr. Norbert Beinkofer und zahlreichen anderen Ehrengästen unterzeichnet. Aus der Stadt Malo war eine Delegation anwesend.

Die **Stadt Malo** mit über 11.000 Einwohnern und einer Gemeindefläche von 30 Quadratkilometern liegt am südlichen Rande der Alpen, wo die venezianische Tiefebene beginnt, welche nach Osten, Norden und Westen von den Ausläufern der Berge umrandet ist. Die Entfernung in die Provinzhauptstadt Vicenza beträgt 18 km, nach Venedig etwa 90 km. Malo ist von Peuerbach 600 km entfernt.



Geschichtlich geht die Besiedlung in die prähistorische Zeit zurück. Nach der Römerzeit und den wechselnden Herrschern der Völkerwanderungszeit sowie ständigen Auseinandersetzungen zwischen dem Oströmischen und Weströmischen Reich gehörte dieses Gebiet ab dem Ende des 15. Jahrhunderts zur Republik Venedig. Aus dieser Zeit stammen auch die heute weltberühmten Villen des Veneto, die unlängst unter die Patronanz der UNESCO gestellt wurden. 1797 kam es im Zuge der Napoleonischen Kriege an Österreich. 1805 wurde Venezien der Italienischen Republik angegliedert, kam aber in der Folge des Wiener Kongresses 1815 wieder an Österreich, 1866 wurde es nach dem verlorenen Krieg Österreichs gegen Preußen endgültig italienisch. Das Herz vieler aus der Bevölkerung schlug aber für Österreich. So hatte der Vater des Inhabers des berühmten Museums Casabianca in Malo, der 1995 im Alter von 95 Jahren als Bergbauer gestorben ist, bis zu seinem Tod ein Bild von Kaiser Franz Joseph in der Stube hängen. Auf der Passstrasse von Rovereto Richtung Malo fährt man durch das Pasubio-Tal, in welchem in beiden Weltkriegen zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen stattgefunden haben und noch heute Befestigungsanlagen erhalten sind.

Die **Wirtschaft** ist wie überall in Norditalien florierend. Es gibt dort insbesondere Terrakotta-Produktion, Kunstschmiede, Ziegeleien, Textilmaschinenfabriken, Bekleidungserzeugung, Diamanten-Werkzeug-Herstellung, Gießereien, Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe verschiedener Fleischarten, 1500 Arbeitsplätze befinden sich in Betrieben mit über 30 Mitarbeitern, der größte ist die Terrakotta-Vasen-Produktion mit 302 Mitarbeitern. Bis noch vor 20 Jahren gab es dort eine umfangreiche Seidenspinnerei; heute zeigt nur mehr ein Museum von diesem einst hauptarbeitgebenden Produktionszweig. Die Landwirtschaft ist auch dort stark im Umbruch.



Gründung der Schulpartnerschaft Scuola Media Malo - Hauptschule Peuerbach im Mai 1998

Seither finden alle zwei Jahre Schulaustauschprogramme statt. Die SchülerInnen werden dabei bei Gasteltern untergebracht, um auch die Mentalität, Sprache und Kultur des jeweiligen Landes besser kennen zu lernen. So entstehen auch zahlreiche Freundschaften zwischen den Schülern und Schülerinnen.



Gruppenfoto in Peuerbach 2007 mit der neuen Schulpartnerschaftsfahne.

Gruppenfoto in Malo 2008 vor der Scuola Media



Freundschafts-T-Shirt Schüleraustausch 2014/2015

Friedensfeier am Pasubio im September 1998



Mit den Fahrrädern zu Besuch in der Partnerstadt 2002 und 2003

2002: Eine Gruppe des Radfahrclubs CLES C.S. San Tomio besucht Peuerbach mit den Rädern und legt die gesamte Distanz von ca. 600 km in nur 5 Tagen zurück. (Gruppenfoto vor dem Rathaus Peuerbach)



2003: Folgte dann der Gegenbesuch einer Radfahrgruppe aus Peuerbach und Umgebung unter der Leitung von Franz Zurucker. Gruppenfoto bei der Ankunft in Italien auf der Brücke in Bassano del Grappa.



Seither treffen sich die beiden Gruppen regelmäßig und unternehmen diverse Ausfahrten in beiden Ländern.

Zum 10jährigen Jubiläum 2012 haben sich beide Gruppen im Juli in Bled in Slowenien getroffen und fuhren dann gemeinsam in 4 Tagen nach Peuerbach. Die Italiener verbrachten dann noch einige Tage in unserer Region.



Tiziano Sbalchiero von CLES C.S. San Tomio überreicht Franz Zurucker und Vzbgm. Friedrich Reindl zum 10jährigen Bestehen der „Radgemeinschaft“ ein Bild der Jubiläumsdress.



Oktober 2002: Eröffnung der Via Peuerbach in Malo



Mai 2003: Eröffnung des Maloplatzes in Peuerbach



10 Jahre Städtepartnerschaftsfeier April und Mai 2007



Feier in Peuerbach am 29. April 2007



Feier in Malo am 19. Mai 2007

Im April und Mai 2007 wurde das 10jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert. Die Festansprachen in Peuerbach wurden von der Ersten Landtagspräsidentin Angela Orthner und der Zweiten Landtagspräsidentin Gerda Weichsler gehalten. Für den neuen Bürgermeister aus Malo, Antonio Antoniazzi, war der Besuch in Peuerbach eine Premiere und war er von unserer Stadt und der Region mehr als begeistert.

Mitte Mai reiste dann eine Peuerbacher Delegation zum Gegenbesuch nach Malo. Auch in Malo wurde das 10jährige Bestehen mit einem Festakt groß gefeiert.

Seit der Gründung der Städtepartnerschaft gab es zahlreiche Begegnungen mit unseren italienischen Freunden. Peuerbacher Vereine und Organisationen besuchten anlässlich von Ausflügen oder sportlichen Bewerben etc. die Stadt Malo - und auch umgekehrt besuchen uns die italienischen Freunde zu besonderen Anlässen. Im kulturellen Bereich gibt es bereits eine jahrelange Zusammenarbeit zwischen dem berühmten Privat-Museum der modernen Kunst "Casabianca" des Architekten Giobatta Meneguzzo und der Galerie Pimmingstorfer. Eine gute Freundschaft entwickelte sich auch zwischen dem Radfahrclub S. Tomio Cles aus Malo und einigen Peuerbacher Radfahrern.

Fuchsientaufe im Jahr der Oö. Landesausstellung 2010

Peuerbach war im Jahr 2010 Partner der Oö. Landesausstellung in Parz, Grieskirchen. Der KOMETOR und die Sonderausstellung im Schlossmuseum „Die Astronomie der Renaissance“ zogen zahlreiche Besucher an. Dieses Jahr war auch wieder Anlass für eine weitere Partnerschaftsbegegnung mit der Stadt Malo.

Mitte Juni verbrachte wieder eine Delegation vier Tage in unserer Region. Dabei stand der Besuch des Kometors, der Sonderausstellung, der Oö. Landesausstellung in Parz, die Besichtigung des neu errichteten Kulturzentrums Melodium und der neu renovierten Schulen, sowie der Besuch der Städte Schärding und Reichersberg am Programm.

Um wieder ein Zeichen unserer Verbundenheit zu setzen, wurden auf Grund der Idee von Rudolf Fuchshumer, Besitzer von Fuchsi's Hobbygarten in einer kleinen Feier zwei **Neuzüchtungen von Fuchsien** auf den Namen **Stadt Malo** und **Stadt Peuerbach** getauft.



2012 Gegenbesuch in Malo einer Peuerbacher Delegation im Rahmen 15 Jahre Städtepartnerschaft

Im April 2012 verbrachte eine Delegation der Gemeinde, einige Vereinsvertreter und die Bediensteten der Stadtgemeinde Peuerbach wieder einige Tage in Malo.



Bei dieser Begegnung wurde auch die Fotoausstellung mit dem Titel „Malo“ des Peuerbacher Fotografen Altmann Klaus, eröffnet.

Eine Überraschung wartete auch auf die Peuerbacher. Die Weinkellerei Val Leogra Malo kreierte einen eigenen Peuerbacher Wein mit dem Namen „Rosè“ und einen Sekt „Amalo“.



20 Jahre STADT PEUERBACH STADTFEST 1995 - 2015

Im Jahr 2015 feierte Peuerbach 20 Jahre Stadt Peuerbach. Eine Delegation der Stadt Malo mit dem neuen Vizebürgermeister Claudio Dalla Riva und der Radfahrclub CLES C.S. San Tomio haben an diesem Jubiläumsfest teilgenommen.



Vzbgm. Friedrich Reindl, Vizebürgermeister Claudio Dalla Riva, Bgm. Wolfgang Oberlehner (v.r.)

2017 Feierlichkeiten „20 Jahre Städtepartnerschaft“

Städtepartnerschaft
Peuerbach - Malo
1997 - 2017

20 Jahre
STÄDTEPARTNERSCHAFTS - FEIER
Sonntag, 04. Juni 2017
ab 09.30 Uhr
im Kulturzentrum Melodium

Musikalische
Umrahmung:
Musikverein Peuerbach
Liederfidel Peuerbach

Frühschoppen der
FF Peuerbach im
Rahmen der Maidult
im Schlosshof

In der Zeit von 03. bis 05. Juni 2017 wurde in Peuerbach das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert. Die Gäste aus Malo wurden zur Maidult der Freiwilligen Feuerwehr Peuerbach eingeladen.

Können beim Volkstanz, die City Stompers Peuerbach begeisterten das Publikum mit Line-Dance Vorführungen.

Die Schülerinnen und Schüler der Sport Neuen Mittelschule zeigten ihr



Beim Festakt, an dem auch die Vereine teilnahmen, erhielten die Teilnehmer einen Rückblick auf 20 Jahre Städtepartnerschaft und waren von den zahlreichen Aktivitäten begeistert. Besonders stolz ist man auf die zahlreichen Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind.



Als Geschenk wurde an die Gemeinde Malo ein Freundschaftsbrunnen überreicht. Zwei verbindende Hände mit der Nationalflagge über die Wasser fließt, soll die Freundschaft der beiden Städte immer in Bewegung halten.

Foto von links nach rechts:
Die Väter der Städtepartnerschaft Bgm.a.D. Reg.-Rat August Falkner und Bgm. Ermenegildo Zaccaria, LH a.D. Dr. Josef Pühringer, Bgm.ⁱⁿ Paola Lain, Bgm. Wolfgang Oberlehner, StR Robert Sette



In der Zeit von 08. bis 10. September 2017 fand der Gegenbesuch und die Jubiläumsfeier in Malo statt.



Besichtigung der Gedenkstätte und des Österreichischen Soldatenfriedhofs von Tonezza del Cimone mit Ablegung eines Lorbeerkranzes.





Der Festakt fand im Sitzungssaal der Comune di Malo statt mit Ansprachen von Bgm.ⁱⁿ Paola LAIN und Bgm. Wolfgang Oberlehner.



Feierlichkeiten „25 Jahre Städtepartnerschaft“ in Malo



Die geplanten Städtepartnerschaftsbegegnungen zum 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2022 mussten auf Grund der weltweiten Corona-Pandemie abgesagt werden und wurden im September 2023 und April 2024 nachgeholt.



Die Fahrt nach Malo fand von 15. bis 17. Sept. 2023 statt. Der Empfang und Festabend wurde für die Delegation aus Peuerbach im Garten der Hotelanlage der Villa I PINI durchgeführt und von der Stadtkapelle, zwei Chören und der Gardemädchen umrahmt. Für die beiden Bürgermeister Moreno Marsetti und Roland Schauer (li.) war es seit der Ernennung zum Bürgermeister das erste Treffen und somit eine neue Erfahrung. In ihren Ansprachen hoben sie die guten Beziehungen der beiden Städte in all den Jahren, das Zustandekommen der Städtepartnerschaft, die bereits durchgeführten Aktivitäten und die Freundschaft, die die beiden Städte verbindet, hervor.



Während des Aufenthalts wurde auch die Provinzstadt Vicenza besucht.



Da es für viele Teilnehmer:innen der erste Besuch in Malo war, wurde auch durch die Stadt Malo geführt und unter anderem die via Peuerbach (Foto li.), die Schwester der Peuerbacher Stadteiche, eine Grapparia und die Kirche Santa Maria Liberatrice besichtigt.



Die Peuerbacher:innen waren von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft der Italiener mehr als begeistert.

(Alle Fotos unter [https://www.peuerbach.at/25 Jahre Staedtepartnerschaft - Feierlichkeiten in Malo im September 2023](https://www.peuerbach.at/25_Jahre_Staedtepartnerschaft_Feierlichkeiten_in_Malo_im_September_2023))

[https://www.peuerbach.at/25 Jahre Staedtepartnerschaft -](https://www.peuerbach.at/25_Jahre_Staedtepartnerschaft_Feierlichkeiten_in_Malo_im_September_2023)

Schüleraustausch Scuola Media Malo und Sport-Mittelschule Peuerbach



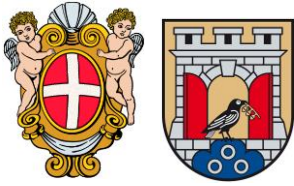
Von 2. bis 6. Oktober 2023 fand auch wieder ein Schüleraustausch in Peuerbach statt. Die Kinder wurden bei Gasteltern in Peuerbach untergebracht, haben am Unterricht teilgenommen und auch die Region kennengelernt.

Foto li: Schulgruppe aus Malo zu Besuch bei Bürgermeister Roland Schauer im Rathaus.

Der Gegenbesuch in Malo stand von 8. bis 12. April 2024 am Programm.



Feierlichkeiten „25 Jahre Städtepartnerschaft“ in Peuerbach



In der Zeit von 5. bis 7. April 2024 war eine Delegation aus Malo zu Besuch in Peuerbach, um das 25-Jahr Jubiläum zu feiern. Der Empfang wurde im Kulturzentrum Melodium durchgeführt und von der Liedertafel Peuerbach und dem Musikverein Peuerbach musikalisch umrahmt. Für die Darbietungen von italienischen Liedern gab es von den Gästen tosenden Applaus.



Am 2. Tag wurden die öffentlichen Gebäude in Peuerbach besichtigt. Nach dem Mittagessen ging es ins Fußballstadion Peuerbach, wo Vzbgm. Matteo Golo und Sportstadträtin Silvia Berlato den Ehrenanstoß vornehmen durften.

Bevor es am 3. Tag wieder nach Hause ging, spazierte ein Teil der Gruppe durch den Astoweg. Es wurde auch noch die Firma Automobile Pühringer besucht, die für die vielen ausgestellten Ferrari-Modelle bekannt ist. Die Italiener waren mehr als begeistert.



Alle Fotos unter:

[www.peuerbach.at/25 Jahre Städtepartnerschaftsfeier mit der ital Stadt Malo in Peuerbach](http://www.peuerbach.at/25%20Jahre%20Staedtepartnerschaftsfeier%20mit%20der%20ital%20Stadt%20Malo%20in%20Peuerbach)